

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 50

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Stiche

Zu verkaufen diverse alt-englische
Pferde-
Oelbilder
 ebenso alt-englische
Pferde-
Stiche
 sowie ein alt-flämisch-sches Gemälde

Lieber Nebi!

Ich bin Tierarzt in Marokko und brauche gleichwohl Deine Hilfe zur Erklärung obigen Inserates.

Erstens habe ich viel schöne Oelbilder, aber keines ist mit Pferdeöl gemacht worden. Oder sollten in Alt-England die Pferde gemalt haben?

Dann ist es schon lange her, daß ich in der Rekrutenschule von einem «Bock» den ersten Gingg bekommen habe. Seither habe ich diese Biester von hinten gemieden. Mag es wohl daher kommen, daß mich drum noch kein Pferd gestochen hat? Sind Pferdestiche gefährlich?

Mit besten Grüßen Dr. H.

Lieber Dr. H.!

Es ist so lange her, daß ich mit Pferden zu tun hatte, daß ich Dir da nicht genaue Auskunft geben kann. Vielleicht hilft Dir eine Geschichte ein wenig: Die Frau Neureich findet es so traurig, daß die großen Könige fast alle ermordet worden sind, z. B. Friedrich der Große. Aber der ist doch gar nicht ermordet worden, sagt einer, der ist in seinem Bett gestorben. – Ach woher, sagt Frau Neureich, ich weiß das besser, ich habe sogar ein Bild zuhause: Friedrich der Große auf dem Totenbett nach dem Stich von Menzel! Hoffentlich beruhigt Dich das!

Mit besten Grüßen Nebi.



Merke Dir

Weisflog

ist ein Apéritif besonderer Art, angenehm, mild und sehr apart

Mostereisignet

Lieber Nebelpalster!

Laut SHAB vom 25. August 1955 ist unter der Rubrik «Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum» beiliegendes Mostereisignet zur Anmeldung gekommen.

Säfte, Spirituosen, Süßmost, Sauergrauwein, Brantwein, Kirsch, Kräuter, Zwetschgenwasser



DOBER MOSTEREI

Ich finde es nun respektlos, wenn die Gedenkkapelle, an den tragischen Tod der Königin Astrid erinnernd, für einen Mostereibetrieb, der Obstweine, Fruchtsäfte, Spirituosen, Süßmost, Sauergrauwein, Spezial-Apfelsaft, Brantwein, Kirsch, Kräuter und Zwetschgenwasser fabriziert, als Geschäftsreklame dient. Oder bist Du, lieber Nebelpalster nicht der Ansicht, daß es für eine Mosterei in Küsnacht a. R. nicht noch andere und vor allem zweckmäßiger Signets gegeben hätte.

Mit freundlichem Gruß

Ed. Schr.

Lieber Ed. Schr.!

Ganz gewiß bin ich Deiner Ansicht, und es ist gelinde gesagt eine Gedankenlosigkeit, eine Gedenkkapelle als Signet für Brantwein und der gleichen auszusuchen. Vielleicht wäre ein (Dober) Mann, der ein Gläschen zum Munde führt, besonders passend gewesen.

Mit freundlichem Gruß

Nebelpalster

Postgeheimnisse

Lieber Nebi!

Sicher hast Du auch schon etwas von Postgeheimnis gehört. Was es aber noch alles für Geheimnisse auf der Post hat, kannst Du vielleicht am folgenden Beispiel sehen.

Dieser Satz entstammt den Vorschriften über den Postbetrieb auf Eisenbahnen und Schiffen:

«Zur Berechnung der Paketpostentschädigung ermittelt die Post im April und Juni eines mit der Bahn bestimmten Jahres, wie viele Stücke bis und wie viele über 5 kg zwischen je zwei Stationen befördert wurden. Die Kontrollabteilung (Sektion Post) der GD vervielfältigt diese Stückzahlen mit der zutreffenden vollen Bahntaxe und das gewichtsgruppenweise Gesamtergebnis noch mit dem Durchschnittsgewicht von 1,9 kg für die Stücke bis 5 kg und von 10 kg für die schwereren. Zur Feststellung der Jahresentschädigung wird hierauf für jede Gewichtsgruppe die so erhaltene Summe mit der Jahresstückzahl der Verkehrsstatistik der Poststellen, deren Paketpost in der Hauptsache auf die betreffende Bahn gelangt, vervielfältigt und das Ergebnis durch die Stückzahl der Verkehrsstatistik der Monate April und Juli geteilt.»

Gruß! ff.

Lieber ff!

Es erinnert mich an jene Intelligenzprüfungsfrage: das Schiff fährt in der Stunde 17 Knoten, ist 80 Meter lang, 10 Meter breit, 15 Meter tief, – wie alt ist der Kapitän? Aber so ist es halt mit der Statistik, sie kommt auf eine für den Laien meist überaus geheimnisvolle Weise zustande und, was das merkwürdigste ist, – sie stimmt! – So wird es hier doch wohl auch sein!

Gruß! Nebi

Zeitgenössische Technische Hochschule

Lieber Nebi-Onkel!

Ist Dir diese neue Hochschule schon bekannt?



Vielleicht soll das schmückende Beifoto eine discrete Ehrung zum Poly-Jubiläum sein. –

Uebrigens kenne ich dort ein interessantes Gebäude, das 2 Eingänge und 2 Aufzüge hat. Ein Institut darin ist nach dem einen Wegweiser im 3. Stockwerk gelegen, nach dem anderen im f-Boden, also im 6. Stock; nach den Schaltknöpfen im einen Lift liegt das gleiche Institut im 2., nach dem anderen Aufzug im 3. Stock; und wenn Du einmal beim Steigen die daneben liegenden Treppen zählst, so langst Du im 4. Stock an. – Dies Kuriosum erinnert mich an die Auskunft, die ich einmal von einem Freunde auf die Frage erhielt, wie hoch er wohne: «Standpunktssache, vorn Hochparterre und hinten im Keller.»

Zeitgenössisch grüßt Dich

Dein J. E.

Lieber J. E.!

Wahrhaftig, ein interessantes Gebäude! Aber das mit der (zeitgenössischen) technischen Hochschule betrachte ich als unbewußte Anerkennung und Bewunderung. Man weiß eben in der Welt, daß bei Euch nicht nur interessante Wohnverhältnisse, sondern auch modernste wissenschaftliche Verhältnisse zu finden sind, die das Wort (zeitgenössisch) durchaus rechtfertigen. Ich gratuliere! Zeit- und miteidgenössisch grüßt Dich

Dein Nebi-Onkel



Briefkastenonkel sein ist schwer,
 wo nimmt der Mann das alles her?
 Wie väterlich tönt sein Organ,
 wenn er uns sanft belehren kann!

TR! TELEPHON-
RUNDSPRUCH

erhält den vollen Charme der Stimme